

Die Verhühner.

Eine harmlose Geschichte, von Anna v. Arane.

Da es in der Natur des Menschen liegt, stets das zu erstreben, was ihm schwer erreichbar ist, so bemüht sich die ganze Sogennannte unferer Straße, ihren eigenartigen Gärten einen möglichst ländlichen Anstrich zu geben.

Aber wie es so geht, daß Erfolge ehregeizig machen und man immer mehr erreichen möchte, so ging es auch uns. Eines Tages strebten wir nach höheren Zielen, beschloßen, unseren Hühnerhof durch Ziergeflügel zu verschönern und kamen auf den Gedanken, uns Verhühner anzuschaffen.

Über wie es so geht, daß Erfolge ehregeizig machen und man immer mehr erreichen möchte, so ging es auch uns. Eines Tages strebten wir nach höheren Zielen, beschloßen, unseren Hühnerhof durch Ziergeflügel zu verschönern und kamen auf den Gedanken, uns Verhühner anzuschaffen.

Wir eilten hin, da stand Luise bloß und verheßt. Ihr Mann hatte sie verfehlt, weil sie in den Gedächtnisraum mußte, ein Dienstmann mit einem großen Schlüsselbund erschien im Hintergrund, außerdem war es ihr unmöglich, früher zu kommen, weil "sie" sich so schwer fangen ließen und das gesamte Hauspersonal, "ihnen" durch Hof und Garten nachjagen mußte, und dann waren alle Körbe zu klein.

Wir eilten hin, da stand Luise bloß und verheßt. Ihr Mann hatte sie verfehlt, weil sie in den Gedächtnisraum mußte, ein Dienstmann mit einem großen Schlüsselbund erschien im Hintergrund, außerdem war es ihr unmöglich, früher zu kommen, weil "sie" sich so schwer fangen ließen und das gesamte Hauspersonal, "ihnen" durch Hof und Garten nachjagen mußte, und dann waren alle Körbe zu klein.

Wir eilten hin, da stand Luise bloß und verheßt. Ihr Mann hatte sie verfehlt, weil sie in den Gedächtnisraum mußte, ein Dienstmann mit einem großen Schlüsselbund erschien im Hintergrund, außerdem war es ihr unmöglich, früher zu kommen, weil "sie" sich so schwer fangen ließen und das gesamte Hauspersonal, "ihnen" durch Hof und Garten nachjagen mußte, und dann waren alle Körbe zu klein.

Wir eilten hin, da stand Luise bloß und verheßt. Ihr Mann hatte sie verfehlt, weil sie in den Gedächtnisraum mußte, ein Dienstmann mit einem großen Schlüsselbund erschien im Hintergrund, außerdem war es ihr unmöglich, früher zu kommen, weil "sie" sich so schwer fangen ließen und das gesamte Hauspersonal, "ihnen" durch Hof und Garten nachjagen mußte, und dann waren alle Körbe zu klein.

und uns lebhaftige Körperbewegung verschaffte, dann trug Heinrich die überwältigten Feinde einzeln in die Waschküche, wo sie mit Futter und Wasser für die Nacht versehen wurden.

Es war eine laue Sommernacht, die Fenster standen weit offen, ich genoß des süßen Schlafes nach allen Mühen, leise flüßte sich das erste Grauen in die schwarzen Töne des Himmels, die Uhr schlug zwei — "Tsch-tsch-tetteremädäh!" — ging es plötzlich in durchdringendem Ton durch die Stille.

Schuldbeußt barg ich mein Haupt in den Kissen und suchte mich nach Kräften die Ohren zuzustopfen, indem unangenehme Gedanken von Klagen der Nachbarschaft und polizeilichen Protokollen in mir aufstiegen.

Ein Blick auf die drei Ungethüme, die grau und unheimlich wie das Schicksal daherkamen, und mit schrillem, jammervollem Gackern zerfloß alles in jäher Flucht! Die Angst verließ den Hühnerherd Taubenschwingen, denn sie flogen thätfächlich, gleich Seglern der Lüfte, und ehe wir es uns versehen, waren sie nach rechts und links über die Umfassungsmauer verschwunden und wir standen mit unsern drei Verhühnern einsam da.

Es kostete die Arbeit einiger Stunden, bis die Frühlingslinge, unter theilnehmender Hilfe der nachbarlichen Jungen, wieder eingefangen waren und wir kein theueres Haupt mehr vermissen. Heinrich stuzte ihnen vorsorglich die Flügel, und dann konnten sie ihren heimischen Boden ungeföhrt betreten, denn die Ungethüme waren in der Drahtzäunung untergebracht, die für besondere Fälle dem Hühnerhof errichtet ist.

Da schellte es an der Hausthüre und ein Sachverständiger, den wir gebeten hatten, erschien im Gärtchen, um sich unsere Wunderthiere anzusehen. Er ist wirklich ein Sachverständiger, denn er hat einen Geflügelhof, zieht Rasse-thiere, versteht alles aus dem ff und gibt Dilettanten freundlichen Rath.

"Ja, ja, das ließ sich denken," sagte er dann, "Sie hätten mich besser vorher um Rath gefragt. Mit diesen Thieren ist wenig anzufangen! Erstlich brauchen die Verhühner freien Auslauf, das haben sie hier nicht, zweitens gehen sie zur Nacht mit Vorliebe auf hohe Bäume, das haben sie hier auch nicht, und drittens sind diese Exemplare hier so alt, daß Sie wenig Freude von ihnen haben werden. Zu Braten sind sie natürlich nicht mehr zu verwenden."

"Hoffentlich sind sie nicht zu alt zum Legen?" warf ich schüchtern ein. "Im Geflügelbuch steht ja, daß Verhühner sehr schmackhaft sind."

Der Sachverständige lachte hierauf, daß er sich die Seiten halten mußte. "Was sollen sie thun? Eier legen? Ne, das thun die dawegweis nicht! Das sind nämlich drei Hähne." Tableau! Noch am Abend ging eine Anzeige an den "General-Anzeiger," des Inhalts, daß Umstände halber drei rasche Verhühner billig zu verkaufen seien, und wir hofften auf einen Käufer.

Wir mußten aber acht Tage in Hangen, Bangen, geküßter Nachtrabe und vielfacher Tagesnoth hindringen, bis sich endlich einer unser erbarmte.

Der Gemüthlicheferant nahm, gegen Zahlung in Naturalien, unsere Blödegeister mit sich. Er wohnt weit drau-

ßen, hat ein großes Anwesen, mit Hof, Garten und Feldern, da passen die Verhühner wohl besser hin als zu uns in die Stadt. Er hat sie auch behalten, obwohl wir noch längere Zeit von unheimlichen Anungen heimgesucht wurden, daß er sie uns wiederbrächte, weil sie zu viel Geföhre machten und keine Eier legten.

Von einem sparsamen Könige.

Es gibt wenige Fürsten, die, im besten Sinne des Wortes, freigebiger waren als Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Bereitwillig gab er die bedeutendsten Summen her, wo es galt, einen edlen Jued zu fördern, eine Noth zu lindern. Dagegen war der König, wie mehrere seiner Ahnherren, in Kleinigkeiten überaus genau.

„Kennen Sie die Unterjude noch? Die haben Sie mit 1809 in Königsberg gemacht.“ — „Als er einmal zu einem Mann überfuhr, befahl er, seinen Hut in den Wagen zu legen. Beim Einsteigen sah er den Hut nicht und der Lakai erklärte, ihn in den Sitzkasten geföhrt zu haben.“ — „Dummheiten! Guten Hut ruinieren!“ — „Ihre Majestät, es ist ja der alte, mit dem großen Loch.“ — „Ja, das geht Ihnen wohl was an, ob ein Loch in meinem Hut ist.“ — Ein anderes Mal wurde bei einer großen Parade der neue Hut total nah. Sowie er in das Schloß zu Charlottenburg trat, war sein erstes Wort: „Infames Weiser! Neuer Hut und Federbüsch, Alles ruinirt!“ Der Koffellan erlaubte sich die Bemerkung, daß man den Federbüsch waschen könne. „Weiß wohl, kostet aber wenigstens einen Thaler.“

„Andererseits war der Grund dieser Sparsamkeit auch der, daß er sich von einem alten, aber recht bequemen und ihm deshalb lieb und werth gewordenen Kleidungsstücke nur sehr schwer trennte. Als er eines Abends das Königsstädter Theater besuchte, wurde ihm aus dem vor dem Schauspielhaufe haltenden Wagen sein uralter, hellgrauer und ganz dünner Mantel gestohlen. Die Polizei ermittelte denselben sehr bald in einem Verkehrlaufe, und der König war höchst verwundert, daß der Dieb für das wertvolle Stück so wenig erhalten habe. Die Kaiserin von Rußland machte ihrem Vater einen neuen Mantel zum Geschenk. Während der Regierung Friedrich Wilhelms III. wurde in Berlin zum ersten Male die Post „Das Fest der Handwerker“ von Anhang gegeben. In derselben ist unter Anderem die Scene sehr lustig, in welcher ein sonst tüchtiger Geselle, der aber häufig zu spät kommt, den Unwillen des Meisters dadurch zu beschwichtigen sucht, daß er, ihm die Hand reichend, treuherzig sagt: „Herr Meister, darum keine Feindschaft nicht!“ worauf der Meister gemüthlich antwortet: „Du weißt Du wohl besser; ich bin immer derjenige — welcher.“ Kurz nach der ersten Aufführung dieser Post, die außerordentlich geföhrt und über die viel gesprochen und gelacht wurde, kam der König mit seinen Kindern nach Potsdam. Als man zur Mittagstafel gehen wollte, die regelmäßig um zwei Uhr begann, fragte, da diese Stunde bereits vorüber war, der sehr pünktliche König: „Noch nicht angerichtet?“ Der Hofmarschall v. Malzbahn antwortete: „Ja; aber Seine königliche Hoheit, der Kronprinz sind noch nicht da.“ Der König, die Uhr in der Hand haltend, sagte: „Noch fünf Minuten warten!“ Als auch diese verstrichen waren, setzte man sich zu Tisch und die Suppe wurde aufgetragen. In diesem Augenblick trat der Kronprinz in den Speisesaal. Er erschrak, als er sah, daß das Dinner bereits begonnen hatte. Doch rasch geföhrt, ging er mit der ihm eigenen Geistesgegenwart und angenehmen Heiterkeit unbefangenen zu dem für ihn bestimmten Stuhl neben seinem königlichen Vater und reichte Lehlerem in ehrerbietiger Stellung, doch mit dem glücklichsten Humor treuherzig die Hand mit den Worten: „Herr Meister, darum keine Feindschaft nicht.“ Der König drückte lächelnd die Hand des geliebten Sohnes, erwiderte: „Du weißt wohl besser, Fritz, ich bin immer derjenige — welcher!“

Gedankenplitter.

Mancher kommt zu nichts, weil er auf zu viel kommt. Wenn du von deinem Vorgesetzten eine Preie bekommst, so verzögere dich nicht, zu nicken. Ueber viele Preie machte mancher viele Berle, der später auf seine Ehe keinen Vers machen konnte. Der Mann läßt sich manche Kette gefallen, die Frau lacht nur darüber, daß sie nicht stier. Manche Menschen können nicht nebeninander leben, ohne hinstreitend zu kommen. Nichts führt so sicher zur Ewigkeit, als zu viel zu weilen.

Kinderhüte u. Mützen in zwei Partien. Partie 1, werth 25c jeber zu... 17c Partie 2, 40 u. 50c Werthe, @ 29c

Jackets, Capes, Belze, Collarettes u. Boas.

welche wir diese Woche zu Spezialpreisen offeriren. 27zöll. Jackets zu \$3.98, 4.50, 5.40, 6.75, 8.10, 9.00, 11.25 und 13.50. 42zöllige Röcke zu \$10.35, 11.25 und 13.50. Sie kommen in schwarz, braun, Orford, Castor, blau und roth.

Collarettes und Boas.

Kauft jetzt und spart Geld. Sheard Scarfs und Boas, mit Schwänzen verziert, zu 89c, \$1.57, 1.95 und 2.25. Boas aus Jabel- und Hasenpelzen zu \$2.43. Electric Seal Boas zu \$3.15. St. Martin, Muskrat, Martin Opp, in Scarfs und Boas, zu \$3.37, 3.60 und 3.95. Waschbar und Marder Scarfs zu... 6.75 Vär, extra langer Scarf, zu 7.20 Blaue Waschbar und gefärbter Marder, zu... 9.00 Marder Boas mit 8 Schwänzen verziert zu... 10.50 St. Martin, extra langer Scarf, zu... 10.50 Isabella Russ und Scarf, pro Gestelle... 19.80

Jackets und Coats für Kinder und junge Mädchen.

Coats für Kinder von \$2.95 bis zu... 6.75 Jackets und lange Coats von \$3.95 bis zu... 8.10

Unterkleidung.

Wir sind bereit mit Einigem in Unterkleidung von leichter Herbfmaare bis zu den wärmsten flechtigen zu gehen um Euch warm zu halten. — Ihr braucht nicht nach dem Säden zu gehen um Euch warm zu halten. Geringe Unterhemden und Hosen, gute Qualität, Größe 16 zu 10c, Zuschlag von 2c für jede Nummer größer. Jersey gerippte Unterhemden und Hosen für Damen, in weiß oder silbergrau, regulärer Preis, 25c, diese Woche jedes... 22c 50c feine gerippte Jersey Unterhemden und Hosen für Damen, nur in ecru, Verkaufspreis... 43c 40c Kameelhaar flechtige Hemden und Hosen für Damen, jedes 34c 50c flechtige silbergraue Hemden und Hosen für Männer, Verkaufspreis... 43c

Dating-Flanells.

Unter Preis. 6c Dating Flanel, dunkel, pro Yard zu... 43c 7c Dating Flanel, hell und dunkel, pro Yard, zu... 53c 10c Dating Flanel, hell und dunkel, pro Yard, zu... 83c 11c Dating Flanel, hell und dunkel, pro Yard, zu... 93c

Jährliche Fair und Rennen in St. Joseph, Mo., 15. bis 22. Sept. Für diese Ereignisse macht die Burlington eine Rate von \$5.00 von Grand Island nach St. Joseph und zurück. Tickets zum Verkauf 15. Sept. und zurück. 22. Sept. Hob. Connor.

Totales.

Bestell Euch eine Riste Die Bros. Pilsener bei J. J. Klinge. Der Herald-Kalender für 1903 ist jetzt in unserer Office zu haben. Preis 25c. — Beilang! — Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau J. E. Dill, 805 west 3 Straße.

Brietträger Bewier und Tochter Bessie sind von ihrer Reise nach dem Osten zurückgekehrt. — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.

Cairo erfreut sich jetzt auch einer Bank wo die nordwestlichen Bewohner des Countys ihren Rammon, so sie solchen besitzen, unterbringen können. — Frau Böls, die in Archer wohnhafte Mutter von Lehrer Böls von Schuldistrikt No. 4 auf dem Eiland, verstarb am vergangenen Samstag und war insalgedessen die Schule in Distrikt No. 4 während der ersten Tage dieser Woche geschlossen während Hr. Böls dem Begräbniß der theuren Verstorbenen beizuhole.

FRED SCHMIDT AND BRO. 917-921 O. OPPOSITE POST OFFICE. 3 Spezial in Baumwollenen Planets. 1 1/2 baumwollene Kleider, \$1.00 Wert, \$0.90. 1 1/2 baumwollene Kleider, \$1.25 Wert, \$1.10. 2 1/2 baumwollene Kleider, extra schwere Planets, \$2.00 Wert, zu \$1.60.

Ein Schulschuhverkauf

Gerade jetzt, wo alle die Kinder Schulschuhe gebrauchen, halten wir einen sechs-tägigen Spezial-Schuhverkauf. Wir haben jedoch eine große Auswahl von Schulschuhen für Knaben und Mädchen eingeleitet, die in jeder Hinsicht korrekt und den Strapazen der Schulkinder gewachsen sind. Ein starker Kid Knopfschuh für Kinder, Größen 6-8, regulärer Preis 60c, bei diesem Verkauf... 48c Navy u. Kanguruh-Kalb Schnür- und Knopfschuhe für Kinder, Größen 6-8, Preis 75 und 80c, dieser Verkauf... 67c Kinder-Knöpfe und Schnürschuhe, gute Qualität Kid und Kanguruh Kalb, Größen 8 1/2-11, Preis 90c und \$1.00, diesem Verkauf... 79c Kid und Kanguruh Kalb Schnür- und Knopfschuhe für Kinder, 8-11, Preis \$1.25, Verkauf... 97c Kid und Kanguruh Kalb Schnür- und Knopfschuhe für junge Mädchen, 11 1/2-12, Preis \$1.35, diesem Verkauf... 1.18 Schnür- und Knopfschuhe aus Vici Kid für junge Mädchen, Stock- und Patentsohle, 11 1/2-2, Preis \$1.50 per Paar, bei diesem Verkauf... 1.30 Eine bessere Sorte Schuhe für junge Mädchen, aus Vici Kid, 11 1/2-2, \$1.75 und \$1.85 werth, bei diesem Verkauf... 1.49 Kid Schnürschuhe für junge Mädchen, Weltsohle, ein schöner, dauerhafter Schuh, gemöblich verkauft zu \$2.00, Verkauf... 1.68

Knaben- und Jünglings-Schuhe.

Satin Kalb Bals durchaus solide, 13-2, Preis \$1.35, Verkauf pro Paar... 1.19 Selbe wie oben in Größen 2 1/2-5 1/2, regulärer Preis \$1.50, bei diesem Verkauf... 1.35 Kanguruh Kalb und Vici Bals, 12-2, regulär \$1.50, bei diesem Verkauf... 1.28 Dasselbe in Größen 2 1/2-5 1/2, Preis \$1.75, bei diesem Verkauf 1.58 Versucht ein Paar unserer nachfolgenden Richardson Schuhe für Knaben, Grain und Badger Kalbleder, solide wie ein Stein, trägt sich wie Eisen.

Speziale in Muslin-Unterkleidung Gowns.

75c Gowns, hoch gefalbelt und mit Spitzen, feiner Muslin, Spezialpreis... 63c \$1.00 Gowns, hoch gefalbelt und mit Stiderei, feiner Muslin, Spezialpreis... 85c \$1.25 Cambric Gowns, mit Spitzen und Embroidery verziert, Verkaufspreis jedes... 98c

Röde.

50c Röde mit einfachen „hemstitch“ Rüschen Verkaufspreis... 43c 75c Röde mit Rüschen mit Stiderei, Verkaufspreis... 63c \$1.00 Röde, Rüschen entweder aus Spitzen oder Embroidery, Verkaufspreis... 85c

Hosen.

Mit einfachen „hemstitch“ Rüschen, Spitzen oder Embroidery besetzt 35c Hosen 27c, 60c Qualität \$1.00 Qualität 83c, \$1.25 Qualität lität zu... 98c

Corset Covers.

„Hemstitch“ Front, mit Spitzen verziert, hemstitch Hoch und mit Stiderei verziert, Spitzenfront 35c Werthe 27c, 50c Werthe 43c, 60c Werthe 48c, \$1.00 Werthe zu... 79c

Senden.

Mit Spitzen und Stiderei verziert und einfach. 30c Werthe 24c, 50c Werthe 39c, 75c Werthe zu... 59c

Kleiderstoffe.

Zu Sparsamkeitspreisen.

38 zöll. Kaffimer, nur schwarz, regulär 25c, Verkaufspreis... 16c 38 zöll. Serge, extra gute Qualität in grau, braun u. schwarz, regulär 25c, Verkaufspreis... 21c 36 zöll. Granite Poplin, in assortirten Farben, hell und dunkelblau, cardinal, braun, grau, rosa und schwarz, regulär 30c Verkaufspreis... 26c 38 und 40 zöll. Brocade Alpaca, nur schwarz, regulär 35 u. 40c, Verkaufspreis pro Yard... 28c 40zöll. Mohair oder Alpaca, in drei Schattungen nur: braun, blau und grau, regulärer 50c, Verkaufspreis... 43c 36zöll. Melrose, in sehr feiner Qualität, kommt in assortirten Farben, grau, lohfarben, grün, blau, cardinal und schwarz, regulär 50c, Verkaufspreis pro Yard... 44c 50zöll. Mohair, 38zöll. Satin Soleil, 42zöll. Granite, 38zöll. Satin Verbor, nur in schwarz, werth \$5 und 90c, jetzt zum Verkauf, pro Yard... 73c 38zöll. Satin Venetian, 42zöll. Melrose, nur in schwarz, regulär \$1, verkauft zu... 89c

Einige Spezial in Suitings.

38zöll. Home Spun, Coverts und Hopslaking Cloth, in allen neuen Schattungen, regulär 50c, Verkaufspreis... 44c 38zöll. Vicrowe und French Rowelting Cloths in braun, blau, grau und schwarz, regulär, 60c und 65c Verkaufspreis pro Yard... 54c 50zöll. Wolf Suiting in braun, grau, Verkaufspreis pro Yard... 89c

Flanell, Seide und Satin Waiss.

Eine Partie Flanell-Waiss, werth \$2.00, jetzt... 1.29 Eine Partie Flanellwaiss, werth \$3.00, jetzt... 1.98 Eine Partie schwarze Satinwaiss werth \$1.50 jetzt... 1.19 Eine Partie schwarze Satinwaiss werth \$1.75 und \$2.00, jetzt... 1.39 Wir haben noch einige mehr, jener \$3.75 Taffeta-Seiden Waiss in schwarz, roth, grün und lavandel, gehen jetzt zu... 2.75

\$5.00 für die Rundreise—\$3.00 nach St. Joseph über die Grand Island Road.

Für die jährliche Fair und Wettrennen verkauft die St. Joseph & Grand Island Route vom 15.-20. September Rundreisefickets nach St. Joseph, gültig für Rundreise bis 22. Sept., zur Rate von \$5.00. Kennprogramm probirt. Wendet Euch an den Agenten für die o'stielle Prämienliste.

Markt-Bericht. Grand Island.

Table with market prices for various goods like Wheat, Corn, Hops, etc.

Ein Standpunkt. Heiraths-bemittler. Sind Herr Barton sehr wählertich? — Watson. „In Bezug auf Vermögen—ja!“ Fair u. Wettrennen St. Joseph—\$5.00 Rundreise via Grand Island Route 15. bis 20. Sept., gültig für Rundreise bis 22. Sept. Kennprogramm probirt. Gracitico electric Pontiac. Gracitico electric Pontiac. Gracitico electric Pontiac. Fragt den Agenten für Programm.

Advertisement for Dr. Hoge's medicine, featuring a portrait of a man and text describing the benefits of the medicine for various ailments.